

KIRCHENORCHESTER OBERWINTERTHUR

Bach mit Matías Lanz

7. November 2021, Kirche Oberwinterthur

Bach reiste im Herbst 1718 nach Berlin, um dort für den Köthener Hof ein neues Cembalo zu kaufen. Bei dieser Gelegenheit lernte er wohl auch den Markgrafen von Brandenburg-Schwedt kennen, der bei ihm eine Komposition bestellte. Die Übersendung der fertigen Partitur erfolgte erst zweieinhalb Jahre nach Bestellung und trug zunächst folgenden Titel:

Six Concerts Avec plusieurs Instruments. Dediées A Son Altesse Royale Monsieur CRETIEEN LOUIS. Marggraf de Brandenburg &c:&c:&c:
par Son tres-humble & tres obeissant Serviteur Jean Sebastien Bach, Maitre de Chapelle de S. A. S. Prince regnant d'Anhalt-Coethen.

Erst viel später wurden die Konzerte nach dem Auftraggeber benannt. Fun Fact: Bach hat die Musik gar nicht eigens für den Markgrafen komponiert. Vielmehr hatte er die Konzerte aus vorhandenen Kompositionen zusammengestellt, die zum Teil bereits in seiner Weimarer Amtszeit (1708–1717) entstanden waren. (Das macht die Musik aber keineswegs schlechter.)

Musik

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 3

Johann Sebastian Bach
Loure aus Partita BWV 3006 (Jenny Joelson)

Johann Pachelbel
Variationen (Matías Lanz)

Antonio Vivaldi
Sonate in a-Moll für Cello und B.C. (Kristina Chalmovska, Matías Lanz)

Musiker*innen

Violine 1: Peter Grob, Christina Spiri, Natalie Onori-Bircher
Violine 2: Ines Hübner, Sigrun Scherrer, Susanna Dübendorfer, Ruth Peter
Violine 3: Florence Simonetta, Laura Aerne, Walter Peter, Augustin Martz
Viola 1-3: Rosa Gysi, Yvonne Mörgeli, Jenny Joelson
Cello 1-3: Jan Martz, Karin Lorez, Kristina Chalmovska
Kontrabass: Andi Reinhard
Cembalo: Matías Lanz

KIRCHENORCHESTER OBERWINTERTHUR



Das Kirchenorchester nach der Aufführung am 7. November 2021 (Foto: privat)